

Inhalt

Geleitwort	9
Geleitwort	13
Dank	17
Vorwort – an die Leser	19
Text und Kontext	31
Annäherungen	31
Sexualitäten	33
Unser Forschungsfeld	39
Motivdarstellungen im institutionellen Kontext	45
Passagen: Vom Strafgefangenen zum Patienten	52
Ziele dieser Studie	59
KANAMA: Konversations-, Narrations- und Metaphernanalyse	65
Qualitative Forschung und Psychoanalyse –	
Das »something more« der Relationalität	70
Konversation	71
<i>Gespräche als »talk at work«:</i>	
<i>Der interaktive Vollzug und die interne Kommentierung</i>	72
<i>Auch die Intentionen der Abwehr mitlesen</i>	76

<i>Positionswechsel und Mentalisierung</i>	78
<i>Erzählung und Erzählen</i>	82
<i>Ein neuer interaktiver Symbolbegriff</i>	84
<i>Der Augenblick und die Kinetik der Interaktion</i>	87
Narration	89
<i>Entwicklung: vom Bild über die Anschaulichkeit</i> <i>zum Begriff – vertikale und horizontale Dimensionen</i>	90
<i>Erschließungshilfen</i>	92
<i>Mind Reading</i>	103
<i>Desorganisierte Geschichten</i>	117
<i>Narrative »Räume«</i>	121
Metaphern	128
<i>Metaphern und »Mindreading«</i>	132
<i>Idealisierte kognitive Modelle (IKM)</i> <i>und soziale Konfigurationen</i>	135
<i>Der Konflikt zwischen idealisierten kognitiven Modellen –</i> <i>ein alltägliches Fallbeispiel</i>	136
Computerunterstützung	138
Zusammenfassung	141
Der therapeutische Kontext in der Darstellung	145
Einstieg	145
<i>Der aktualisierte Selbstkommentar –</i> <i>Sieg und Niederlage eines »Anfangens«</i>	147
<i>Wie's so geht ... kunstvolle Parodien</i>	150
<i>Initiation als psychosoziale Abwehr</i>	152
Die Schaffung der »dritten Option«	159
<i>Die Metapher und die Gegenübertragung</i>	160
<i>Gegengifte gegen die dritte Option</i>	164
<i>Konfrontation in der Konversation</i> <i>steigert manchmal die Metaphernproduktion</i>	166
Methodische Zwischenüberlegung	171
Abwehrformen in der Gruppe	175
Die »Zählt-als«-Umwandlung	175
Konversationsformate: »Membership categorization«	178

<i>Doppelte Selbstkategorisierungen</i>	179
<i>Das ironische Spiel mit der Kategorisierung</i>	186
<i>Soziale Scanning-Fähigkeiten</i>	187
<i>Der Täter als Gutachter</i>	189
<i>Die originelle und passende Metapher für das Tatmotiv</i>	193
<i>Bagatellisierungen und die dreifache szenische Struktur</i>	196
<i>Passivierungen</i>	202
<i>Gescheiterte Passivierungen</i>	204
<i>Entsubjektivierung</i>	211
Szenische Umkehrungen	218
<i>Der Täter als Zeuge</i>	220
<i>Der Täter als Opfer</i>	226
<i>Das Opfer als Verfolger</i>	230
<i>Zwischenbemerkung: Das »Unbewusste« und der strukturelle Grundkonflikt</i>	239
<i>Das Opfer als Komplize</i>	259
<i>Der suggestive »slot« als konversationelle Technik</i>	262
<i>Verschmelzungen mit dem Opfer und deren Darstellung</i>	272
<i>Zusammenfassung: Eine Liebe, die schadet</i>	295
Mikrostrukturen der Konversation	299
Glaubhaftigkeitskonstruktionen	299
Diabolische Nachfragen	306
Konversationelle Anpassungen – Therapeutenjargon	315
Therapeutische Vorgaben – »Jargon«	316
Fügsamkeiten – über den »Jargon« hinaus	322
Die konversationell tabuisierte Zone	329
Derivative Kommentare	333
Identifikationen	337
Initialzündung – Der Blick	354
Die Rolle der Metapher in der Konversation	361
Passende und nicht-passende Metaphern	362
Metaphorische Biografiekonstruktion	372
Die Übertragung biografischer Erzählformate	384
<i>Die Krankengeschichte</i>	390

<i>Der Entwicklungsroman</i>	400
<i>Die Vita Sexualis</i>	408
<i>Das Familiendrama</i>	421
Zusammenfassung	430
Männlichkeits- und Weiblichkeitskonstruktionen	431
Idealisierte Gender-Konfigurationen (IGK)	439
Väterlich-männliche Dominanz und schwache weibliche Repräsentanz	444
<i>Der verständnisvolle Mann, Retter der Frauen</i>	444
<i>Der selbstbezogene, sexuell-aggressive Mann</i>	451
Mütterlich-weibliche Dominanz und schwache männliche Repräsentanz	460
<i>Der impotente Mann</i>	461
<i>Der verführte, unschuldige Mann</i>	473
<i>Der ausgelieferte, beschämte Mann</i>	480
Zusammenfassung	486
 Rückblick auf eine lange Strecke	 489
 Literatur	 501
 Anhang: Kurzbiografien der Gruppenteilnehmer	 521
<i>Peter P.</i>	521
<i>Dieter F.</i>	521
<i>Gerd R.</i>	522
<i>Günther G.</i>	522
<i>Thomas W.</i>	523
<i>Karl Z.</i>	523
<i>Jörg S.</i>	524
<i>Otto O.</i>	524
<i>Paul H.</i>	524
<i>Matthias R.</i>	525
<i>Frank B.</i>	525
<i>Kurt M.</i>	525